

Primalon Synthofein*

Feinkörnige Beschichtung zur Instandhaltung und Renovierung auf Porenbetonwandelementen (Industriebau)



Produktbeschreibung

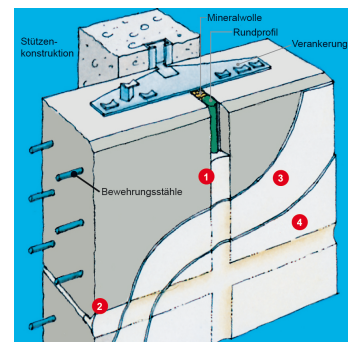
Beschreibung / Werkstoff	Feinkörnige Beschichtung mit strukturierbarer Oberfläche, speziell für Porenbetonoberflächen entwickelt, erfüllt die Forderungen der Porenbetonherstellenden Industrie in Bezug auf Dehnung, Wasserdampf-Diffusion und kapillare Wasseraufnahme.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Strukturierbar ■ Feinkörnig ■ Alkaliresistent- und UV-beständig ■ Wetterbeständig ■ Für außen und innen
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Reinacrylatdispersion
Farbtöne	Weiß mit Hellbezugswert (Reflexionswert) 87, als Lagerware
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig
Dichte	Ca. 1,70 g/cm ³
Deklaration der Inhaltsstoffe	Acrylharz-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Silikat, Konservierungsmittel, Additive
Verpackung / Gebindegrößen	25 kg

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau
Die sicheren Spezialprodukte von Synthesa schützen die Porenbetonoberfläche von Anfang an zuverlässig!

Die Fugen:

1. Disbofug 225 Acryl-Fugendicht
Variante: Fugendichtbänder
2. Faserverschluss mit Disbofug 225 Acryl-Fugendicht
3. Grundierung mit Primalon PM 200
4. Schlussbeschichtung mit Primalon Synthofein



	<p>Grundierung mit Primalon PM 200 1 : 5 mit Wasser vermischt. Auftragsmenge min. 70 ml/m², auf den fachgerecht vorbehandelten Untergrund.</p> <p>Zwischenbeschichtung mit Primalon Synthofein. Mindestauftragsmenge: 500 - 700 g/m²</p> <p>Schlussbeschichtung in Noppenstruktur mit Primalon Synthofein. Mindestauftragsmenge: 900 - 1100 g/m²</p> <p>Verbrauch bei Glasgewebeeinbettung: min. 2500 g/m²</p>
Auftragsverfahren	Streichen oder rollen
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C, direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost!
Abtönung	CaparolColor Voll- und Abtönfarben (max. 10 %).
Verdünnung	Grund- und Schlussbeschichtung: mit ca. 5 % Wasser verdünnen
Verbrauch	Ca. 500 - 700 g/m ² pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 4 - 12 Std. oberflächentrocken. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	<p>Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung. Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Produkten vermischt werden.</p> <p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p> <p>Farbtonunterschiede: Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.</p> <p>Farbtonstabilität: Durch Umwelteinflüsse, Zeit, Nutzung, UV- und Feuchteeinwirkungen, usw. können in der Beschichtungsoberfläche im Laufe der Zeit Farbtonveränderungen auftreten.</p> <p>Die Farbgestaltung auf Porenbeton Um thermische Spannungen zu vermeiden, sollten für die Farbgestaltung auf Porenbeton möglichst helle Farbtöne zum Einsatz kommen. Hellbezugswert > 20</p> <p>Schreibeffekt: Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben, die Qualität der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.</p> <p>Ausbesserungen: Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.</p> <p>Netzmittelläufer: Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z. B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachhaltig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.</p> <p>Konstruktive Maßnahmen: Vorspringende Bauteile, wie Gesimse, Fensterbänke, Mauerkronen, etc. müssen fachgerecht abgedeckt werden, um eine Schmutzfahnenbildung oder stärkere Wanddurchfeuchtung zu vermeiden.</p> <p>Algen und Pilzbefall: Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Die Flächen danach mit Capatox satt tränkend einstreichen und trocknen lassen. WICHTIG! Nicht abwaschen.</p>

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haltbarkeit der Beschichtung bzw. die Unterbindung von Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Altbeschichtungen:

Die Renovierung schadhafter Wandplatten und Wandtafeln: Labile, nicht geeignete Wandanstriche sind grundsätzlich trennende Substanzen! Sie müssen mechanisch, z. B. durch Abbeizen und Hochdruck-Dampfstrahlen, entfernt werden. Fehlstellen müssen mit Ytong- Ausbesserungsmasse ausgebessert werden. Risse $\geq 0,3$ mm müssen aufgeweitet, entstaubt, grundiert und verfüllt werden.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise zum sicheren Umgang

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitshinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. - Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. - Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Abfallschlüsselnummer

57303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 00 00

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Verwendungszweck

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Primalon Synthofein*, Stand: 11 / 2023

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at